

Gott ist immer da

„Wer bin ich schon?“, fragte Mose – sich selbst und Gott, der ihm einen Auftrag gab, dessen Ausführung Mose beinahe verzweifeln ließ. Die Frage passt aber ebenso zu anderen Erzählungen dieses Bandes; und auch heute kennen viele Menschen sie aus Situationen, denen sie sich nicht gewachsen fühlen. Vielleicht fragen sich sogar diejenigen, die Kindern biblische Geschichten nahebringen möchten: „Wer bin ich schon, dass ich sie angemessen erzählen könnte?“

Bedenken mögen auch gegenüber dem Erzählstoff selbst bestehen: Was bringen die Geschichten aus der Bibel? Sind sie nicht alt und längst überholt? Alt sind sie, daran gibt es keinen Zweifel. Aber macht nicht gerade die Tatsache, dass sich Menschen vor langer Zeit mit ähnlichen Problemen konfrontiert sahen wie wir heute, ihre Faszination aus?

Der bekannten Kinderbuchautorin Ursel Scheffler ist es gelungen, die biblischen Texte so eindrücklich zu erzählen, dass die jungen Zuhörer mit den Personen mitfühlen und ihre Lage verstehen können. In den Geschichten gibt es ernsthafte Konflikte, sie verlaufen nicht immer positiv. Aber gerade dadurch sprechen sie die Lebenswirklichkeit der Schüler an. Sie vermitteln, dass Gott den Menschen, die an ihn glauben, beisteht und immer für sie da ist. Dies ist sicherlich eine besondere Erfahrung in unserer heutigen Leistungsgesellschaft, deren Druck schon die Kinder zu spüren bekommen: Da ist einer, der mich nicht benotet, der mir nicht mehr aufträgt, als ich schaffen kann, und der mich nicht im Stich lässt, wenn ich in eine Sackgasse geraten bin. Vielmehr traut er mir etwas zu, macht mir Mut, gibt mir Regeln für ein gutes Leben an die Hand und nennt die Dinge beim Namen. Kurz gesagt: Da ist einer, der mein Freund sein will.

Zu jeder der folgenden Bibelgeschichten wurde ein thematischer Schwerpunkt herausgegriffen, der Bezüge zum Alltag der Schüler hergestellt. So ergeben sich immer wieder spannende und fruchtbare Verbindungen zwischen erzählter Vergangenheit und erlebter Gegenwart.

Zum Aufbau des Materials

Der Band beginnt mit allgemeinen Informationen zur Bibel, die Sie zum Einstieg nutzen können, sowie mit einer Karte, auf der die wichtigsten in den Geschichten genannten Orte in Kanaan bzw. der späteren Region Palästina eingezeichnet sind.

Es folgen Geschichten aus dem Alten Testament, gegliedert nach Personen: Adam und Eva mit ihren Kindern Kain und Abel, Mose, Samuel, David und Jona. Die anschließenden Erzählungen aus dem Neuen Testament sind nach den Abschnitten in Jesu Leben unterteilt.

Zu den Geschichten gibt es jeweils einen ausführlichen Lehrerteil. Dieser beinhaltet zunächst Informationen zum

Themenschwerpunkt und zur Vorlesezeit sowie Vorbemerkungen zur Einordnung des Bibeltextes und zum Aktualitätsbezug.

Im Anschluss daran finden Sie Anregungen, um zur Geschichte hinzuzuführen. Dabei kann es sich um einen Impuls für einen ersten Gedankenaustausch oder um eine praktische Veranschaulichung handeln.

Gesprächs- und Schreibanlässe zu wichtigen Situationen und Aussagen der Erzählung stellen das Textverständnis sicher und regen zum Nach- und Weiterdenken an. Grau hinterlegte Textpassagen liefern Ihnen Hintergrundinformationen zur damaligen Zeit und Worterklärungen.

Soweit eine Kopiervorlage vorhanden ist, wird diese im nächsten Punkt erläutert und ggf. durch Lösungen ergänzt. Die Kopiervorlagen beziehen sich auf zentrale Aspekte der Geschichte, wobei auch ein Transfer zum Alltag der Schüler geleistet wird.

Weiterführende Anregungen wie Gestaltungsvorschläge oder Rollenspiele können Sie zur Vertiefung des Themas aufgreifen.

Es empfiehlt sich, die Geschichten als Einstieg zum Unterrichtsbeginn oder als Einführung in ein bestimmtes Thema vorzulesen. Durch den ausführlichen Lehrerteil lassen sie sich auch für Vertretungsstunden nutzen. Beginnen Sie das Vorlesen mit einem Ritual, indem beispielsweise alle im Sitzkreis zusammenkommen, eine Kerze angezündet oder ein Lied gesungen wird. Auf diese Weise können sich die Schüler auf die Erzählung einstimmen. Da die Geschichten in Fibelschrift gesetzt sind, besteht auch die Möglichkeit, den Schülern eine Kopie der Textvorlage zur Verfügung zu stellen. Dann können sie nachlesen und sich noch näher mit der Erzählung auseinandersetzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viele gute und neue Erfahrungen im Austausch mit dem Damals.

Diana Newel



Inhalt

Zum Einstieg

Die Bibel

| | |
|---|---|
| Hintergrundinformationen und Erläuterungen | 6 |
|---|---|

| | |
|---------------------------------------|---|
| Kopiervorlagen | |
| Was steht in der Bibel? | 7 |
| Schauplätze aus den Geschichten | 8 |

Altes Testament

Die ersten Menschen

| | |
|---|---|
| Unterrichtsideen und Erläuterungen | 9 |
|---|---|

| | |
|--|----|
| Texte und Kopiervorlagen | |
| Geschichte: Adam und Eva im Paradies | 11 |
| Ein verlockendes Angebot | 14 |
| Geschichte: Kain und Abel | 15 |
| Nur kein Neid | 17 |

Moses langer Weg der Rettung

| | |
|---|----|
| Unterrichtsideen und Erläuterungen | 18 |
|---|----|

| | |
|---|----|
| Texte und Kopiervorlagen | |
| Geschichte: Das Findelkind im Schilf | 23 |
| Geschichte: Mose und der brennende Dornbusch .. | 25 |
| Wer bin ich schon? | 27 |
| Geschichte: Mose beim Pharao | 28 |
| Geschichte: Das Meer teilt sich | 30 |
| (K)ein Ausweg | 31 |
| Geschichte: Der Weg durch die Wüste | 32 |
| Schritt für Schritt | 33 |
| Geschichte: Die Zehn Gebote | 34 |
| Gottes Gebote | 36 |
| Psalm: Gott, der Hüter Israels | 37 |

Samuel im Dienste Gottes

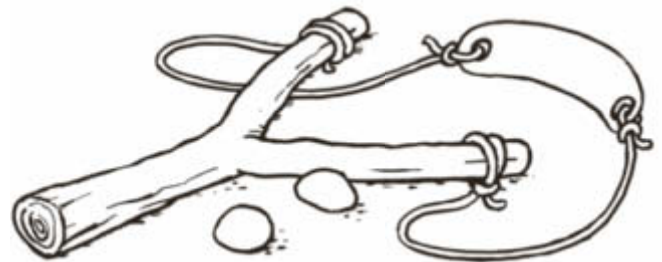
| | |
|---|----|
| Unterrichtsideen und Erläuterungen | 38 |
|---|----|

| | |
|--|----|
| Text und Kopiervorlage | |
| Geschichte: Samuel wird Tempeldiener | 39 |
| Ganz Ohr sein | 41 |

Davids Abenteuer

| | |
|---|----|
| Unterrichtsideen und Erläuterungen | 42 |
|---|----|

| | |
|-------------------------------------|----|
| Texte und Kopiervorlagen | |
| Geschichte: David und Goliath | 44 |
| Ein besonderes Talent | 47 |
| Geschichte: David wird König | 48 |
| Königlich | 49 |



Jonas Rebellion

| | |
|---|----|
| Unterrichtsideen und Erläuterungen | 50 |
|---|----|

| | |
|------------------------------------|----|
| Text und Kopiervorlage | |
| Geschichte: Jona und der Wal | 51 |
| Manchmal bin ich wie Jona | 54 |

Neues Testament

Gott wird Mensch

Unterrichtsideen und Erläuterungen 55

Texte und Kopiervorlagen

| | |
|--|----|
| Geschichte: Der Engel Gabriel bei Maria | 59 |
| Himmlische Helfer | 60 |
| Geschichte: Die Geburt Jesu | 61 |
| Jesus gibt uns Hoffnung | 62 |
| Geschichte: Die Weisen aus dem Morgenland | 63 |
| Geschichte: Die Flucht nach Ägypten | 65 |
| Geschichte: Der zwölfjährige Jesus im Tempel | 66 |
| Richtig wichtig! | 68 |

Jesu Worte und Taten

Unterrichtsideen und Erläuterungen 69

Texte und Kopiervorlagen

| | |
|--|----|
| Geschichte: Die Bergpredigt | 73 |
| Mein Leitfaden für ein gutes Leben | 75 |
| Geschichte: Der barmherzige Samariter | 76 |
| Wer ist dein Nächster? | 77 |
| Geschichte: Der verlorene Sohn | 78 |
| Der Sohn kehrt zurück | 80 |
| Geschichte: Die Speisung der Fünftausend | 81 |
| Jesus stillt unseren Hunger | 82 |
| Geschichte: Jesus geht übers Wasser | 83 |

Jesus muss sterben

Unterrichtsideen und Erläuterungen 84

Texte und Kopiervorlagen

| | |
|--|----|
| Geschichte: Petrus verleugnet seinen Herrn | 86 |
| Eine gute Frage | 88 |
| Geschichte: Jesus bei Pontius Pilatus | 89 |
| Schuldig oder nicht schuldig? | 91 |
| Geschichte: Die Kreuzigung | 92 |

Neue Hoffnung durch Jesus

Unterrichtsideen und Erläuterungen 94

Text und Kopiervorlage

| | |
|------------------------------------|----|
| Geschichte: Die Auferstehung | 95 |
| Eindeutig! | 96 |



Name: _____

Ein verlockendes Angebot



Lies die drei Texte. Unterstreiche rot, wer in Versuchung geführt wird, blau, wer in Versuchung führt, und gelb, womit in Versuchung geführt wird.

1. Emmas Klasse schreibt heute eine Mathearbeit. Emma kann Mathe nicht leiden, aber sie muss unbedingt eine gute Note schreiben. Als die Lehrerin nicht hinsieht, schiebt ihr Sitznachbar sein Blatt näher zu Emma hinüber.
2. Leon und sein großer Bruder Tom sind allein zu Hause. In der Garage sieht Leon, wie sich Tom eine Zigarette anzündet.
„Willst du mal probieren?“, fragt Tom und hält Leon die Zigarette hin.
3. Lara und ihre Freundin Nina stehen in dem kleinen Kiosk vor dem Regal mit Süßigkeiten. „Komm schon, das merkt hier keiner, wenn wir die Schokolade einstecken“, flüstert Nina und lässt blitzschnell einen Riegel in ihrer Tasche verschwinden. „Und jetzt du!“, fordert sie Lara auf.



Wähle einen Text aus. Finde zwei Gründe, die dafür sprechen, der Versuchung nachzugeben, und zwei Gründe, die dagegen sprechen. Trage sie in die Tabelle ein.

Nummer des Textes: _____

| Gründe dafür | Gründe dagegen |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• _____ _____ | <ul style="list-style-type: none">• _____ _____ |
| <ul style="list-style-type: none">• _____ _____ | <ul style="list-style-type: none">• _____ _____ |

Der barmherzige Samariter

Einmal wollte ein Gesetzeslehrer Jesus auf die Probe stellen und fragte: „Was muss ich tun, um das ewige Leben zu erhalten?“

„Was hast du darüber gelesen?“, fragte ihn Jesus.

„Du sollst Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“, antwortete der Mann.

„Das ist richtig“, sagte Jesus. „Wenn du Gott und deinen Nächsten liebst wie dich selbst, dann bekommst du sicher das ewige Leben.“

„Aber es gibt so viele Menschen. Die kann ich doch nicht alle gernhaben. Woher weiß ich denn, wer mein Nächster ist?“, fragte der Mann weiter.

Da erzählte ihm Jesus die Geschichte vom barmherzigen Samariter: „Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho. Die Straße führt durch die Gebirgswüste und man nennt sie nicht ohne Grund die Räuberstraße. Auch dieser Mann wurde überfallen und die Räuber ließen ihn halb tot liegen.

Ein frommer Priester aus Jerusalem ging den Weg herab. Er sah den verletzten Mann und lief rasch weiter, weil er Angst vor den Räubern hatte. Als Nächstes kam ein Tempeldiener des Weges. Er sah den verwundeten Mann und rannte davon, aus Angst, ihm könnte das Gleiche passieren.

Wenig später ritt ein Mann aus Samaria vorbei. Du weißt, dass viele Juden die Samariter verachten. Als er den Mann am Boden liegen sah, hielt er an. Er versorgte seine Wunden, hob ihn auf sein Reittier und brachte ihn zu einer Unterkunft. Dort gab er dem Wirt zwei Silberstücke und bat ihn, den Verwundeten zu pflegen, bis er zurückkäme.“

Nachdem Jesus diese Geschichte erzählt hatte, fragte er den Mann: „Welcher von den dreien war jetzt der Nächste des Verwundeten?“

„Derjenige, der ihm geholfen hat“, erwiderte der Mann nachdenklich.

„Dann mache es genau wie er“, sagte Jesus.